



Medienmitteilung

Datum: 2. Dezember 2024
Sperrfrist:

Start zur Überarbeitung der Gymnasiallehrpläne

Die kantonale Weiterbildungsveranstaltung vom 30. November 2024 bildete den Auftakt zur Überarbeitung der Lehrpläne und informierte über die Weiterentwicklung des Gymnasiums. Es nahmen rund 80 Lehrpersonen der Kantonsschule Obwalden, der Stiftsschule Engelberg sowie der Sportmittelschule Engelberg daran teil.

Kernstück der Weiterbildung "Kickoff zur Überarbeitung der Lehrpläne" vom 30. November 2024 bildete der schulübergreifende Austausch zwischen den Lehrpersonen zur Weiterentwicklung der Gymnasien. An der Weiterbildungsveranstaltung diskutierten die Lehrpersonen darüber, wie die Lehrpläne angepasst werden müssen und wie die neuen Bereiche wie überfachliche Kompetenzen, Digitalität, politische Bildung und interdisziplinäres Arbeiten gefördert werden können. Die Lehrpläne werden im kommenden Jahr angepasst und per Schuljahr 2026/27 eingeführt. Abschluss der gemeinsamen Weiterbildung war ein gegenseitiger Einblick in Leuchtturmprojekte der drei Gymnasien.

Gut auf das Studium vorbereitet

Am "Kickoff zur Überarbeitung der Lehrpläne" sprach Landammann Christian Schäli in seiner Rede zu rund 80 Lehrpersonen und die Rektoren der drei Obwaldner Gymnasien im Mehrzwecksaal der Kantonsschule Obwalden. "Ziel der Neuerungen ist, dass die Jugendlichen gut auf ein Studium vorbereitet sind und bei künftigen komplexen Aufgaben in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen können," betonte Christian Schäli. Ausgehend von den neuen gesamtschweizerischen Vorgaben und den Beschlüssen des Regierungsrats informierte das Amt für Volks- und Mittelschulen über die weiteren Projektschritte.

Kontaktperson für Rückfragen der Medien:
Francesca Moser, Leiterin Amt für Volks- und Mittelschulen, francesca.moser@ow.ch, 041 666 64 10 (10.00 – 11.00 Uhr)